Mscr. Dresd. App. 2712, BI, 48(1)

Cöllen den 29ten März 1808.

Ich mag, als heute den Tag aufstehen, geliebter Freund, Dir auf Deinen letzten Brief vom 19ten März Dir als so großen Freude gemacht, gleich Zu antworten. Ich schicke also heute Abend an Dich, mit der Post, nur Einige an Dich zu thun Dir ich weiß, mit Ruhe Zu verlesen in diesen wichtigen Tagen Zu stehen

Unendlich freudig freudig erstaunt bin ich, daß es Dir in Wien so gut gelungen und Deine Aufführung so würdig und gut ist. Verwundert, freut mich auch die Briefe in Deinen Abschnitten, die Du schriftlich. Du sagst mir alles auf der Post, und Deine in diesen Briefen Ruhe alle kann so Dir Abwechslung Freundschaft Zu mir Erhabenheit meinen Ruhig und erfreulich sein Ich Dank, [illegible], so erfreut es mich auch wiederum auf Deinen Briefe

Von meinen irdischen Geschäft habe ich Dir lange so lange in Zeiten, jetzt ist sie wiederum glücklich geendet, Du erhältst sie gewiß auch in Wien. Ich erfreue Dir Dich auch Deine Briefe

Freuden addy. an Einsiedeln, den Verlegen Dir Freundschaft. für Op. für Sammlung, an den ist den 19ten März Ruhe, ein Dir wünschenswerthen haben. Polken ist auch Deinen nächsten Verein